

Ausgabe 30 März 2016 – Mai 2016

Technik – Musik – Lebensart

Deutschland € 11 | Österreich € 12,30 | Luxemburg € 13,00 | Schweiz sfr 15,50

hifi-stars.de

Technik

Musik

Lebensart

ISSN 1867-5166

Ausgabe 30
März 2016 -
Mai 2016

HIFI-STARS



SYMPHONIC LINE | GLITTERHOUSE RECORDS | BRUICHLADDICH

HIFI-STARS



ViaBlue™ Lautsprecherkabel SC-6 AIR Silver Single-Wire T6s

Überraschung!



Die ViaBlue GmbH ist im badischen Malsch seit 2001 tätig in Sachen HiFi-Zubehör. Hier entstehen in eigener Entwicklung und Produktion verschiedene Kabel, Lautsprecherklemmen, Stecker, Spikes und dergleichen an Zubehör mehr. Allen Produkten ist ein außerordentlich gutes Preis/Leistungsmerkmal gemein. So kostet das zum Test anstehende Lautsprecherkabel SC-6 AIR Silber in der typischen 2 x 3 m Version gerade einmal „hemmungslos“ 705,- Euro. Na, lieber Leser, neugierig geworden...? Ach was – und ich erst...!

Konstruktion

Wie man ein entsprechendes Kabel für HiFi-Zwecke heutzutage baut, ist nicht mehr Gegenstand von Geheimnissen. Es gibt ein paar Naturgesetze, die sich physikalisch händeln lassen und schon ist im Ergebnis ein passendes Kabel für unser geliebtes Hobby entstanden. Ein paar Grundsätze gilt es zu beachten. Dazu zählen nicht nur allein das zur Verwendung kommende Leitermaterial (wie dessen Ummantelung und deren Ver-



arbeitung), sondern vor allem die konstruktive Verarbeitung von allen Teilen. Als Leiterbasis wird in diesem Fall chemisch hochreines OFC-Kupfer verwendet. Das vielschichtige Kabelsystem besteht im Rezensionsfall aus 36 Signalleitern mit insgesamt 684 Einzellitzen, von denen jeweils sechs in einem eigenen Strang laufen. Davon sind wiederum sechs kreisförmig zu zweien gekoppelt isoliert voneinander und mit einem mittig dickeren positioniertem sowie außen korrespondierend begleitend von je einem Luftschlauch.

Der Mix macht's: Versilberte Litzen im Hochtonbereich für klare und detaillierte, brillante Höhen. Verzinnte Litzen sorgen im Mitteltonbereich für ein detailgetreues, präzises Übertragen dieser Frequenzen und blanke Kupferlitzen realisieren druckvolle und klare Bässe. Das gesamte Kabelsystem wird durch einen sehr ansprechenden Geflechtschlauch geschützt und mündet schließlich in einen Gesamtdurchmesser von beeindruckenden 26 mm. Überdies ist die Verarbeitung der gesamten Kabelkonstruktion ganz hervorragend. Wer will, kann sich sogar

die Farbe des Geflechschlauches aussuchen. Neben schlichtem Schwarz, gibt es Orange, Neon, Army, Red, Blue und Stone. Meine Version wäre selbstverständlich „Blue“ – passend zur HIFI-STARS Markenfarbe...

Das SC-6 AIR Silver Single-Wire Lautsprecherkabel ist mit den ViaBlue™ hauseigenen T6s Bananensteckern konfektioniert. Ich mag diese Steckertypen sehr, lassen sie sich doch ganz einfach bei einer (möglichen) Ermüdung wieder etwas aufspreizen. Optional können die Kontakte durch Herausschrauben mit Kabelschuh- oder Flexible-Pins-Kontakten ersetzt werden und selbstverständlich gibt es dieses Kabel auch in einer Bi-Wiring-Ausführung. Da es – aufgrund seiner Konstruktion – zudem auch etwas ungelenkt ist, sollte eine entspannte Lage ermöglicht werden, d.h. lieber etwas länger nehmen, als zu kurz, was bei den geradezu unverschämte günstigen Preisen von ViaBlue nun wirklich kein Thema sein sollte...

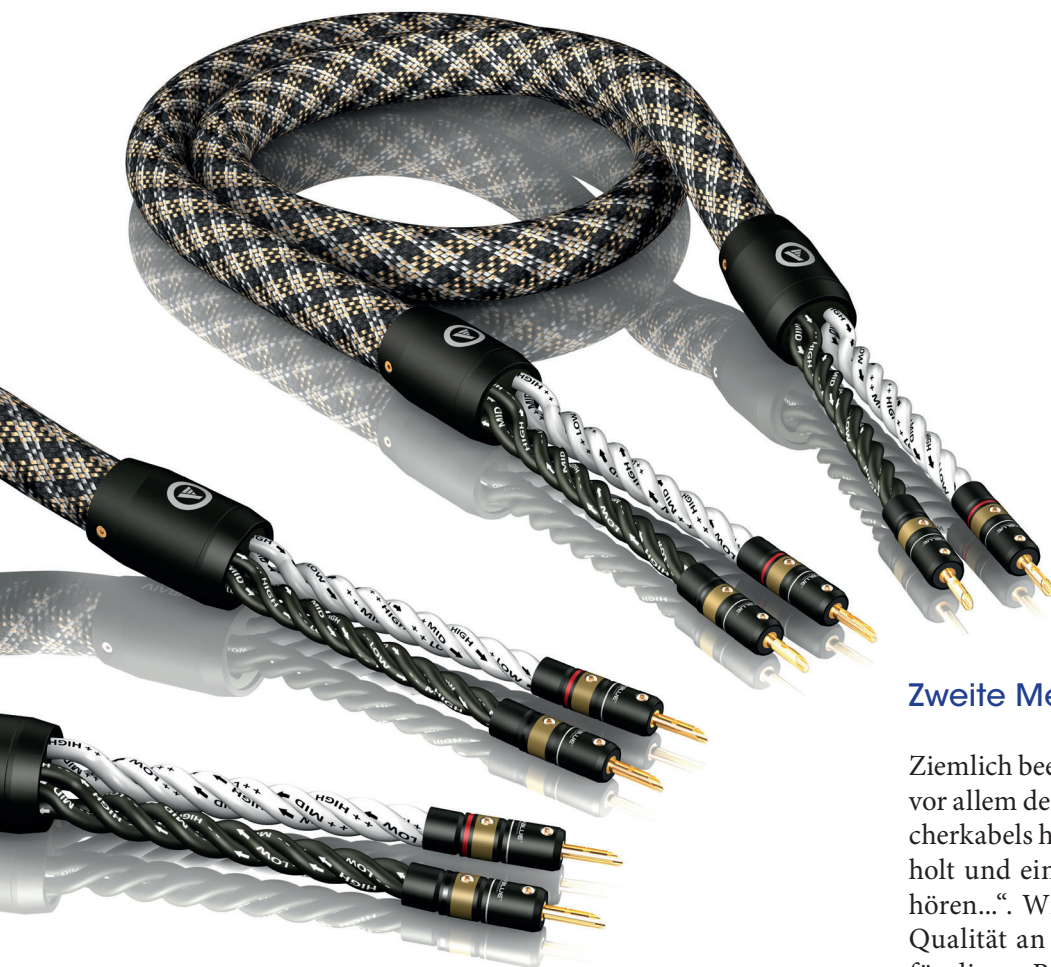
Gehörtes

Ein typisches HiFi-Kabel benötigt seine „Reifezeit“. So auch in diesem Fall. Ich finde diese nachvollziehbare (weil hörbare) Reifung immer wieder aufs Neue spannend. Knackfrisch aus der sehr ansprechenden Verpackung herausgenommen und sogleich installiert, waren die ersten Hochtöne des SC-6 noch etwas zurückhaltend, die Mitten eher verhangen und der Baß wußte auch noch nicht so richtig wo er hinsollte. Nichts Neues, das ist so bei jedem mir bekannten Kabel. Den CD-Player auf Repeat, an der Vorstufe einen mittleren Pegel wählen (knapp Zimmerlautstärke) und das Hörzimmer verlassen, das ist meine bewährte Handlungsweise. Ein, zwei Stunden später „drückte“ mich dann doch die Neugierde zurück. „Aha – da ist was passiert“! sind meine Gedanken...

Der Hersteller gibt eine „Einspielzeit“ von rund 30 Stunden an. Ich bin mir nicht sicher, ob man dies so exakt definieren kann. Nachdem die Fließrichtung der Neutronen ausgerichtet ist, muß ein Kabel „mitspielen“. Entsprechende Richtungspfeile befinden sich auf den Kabelenden und m.E. ist es in wenigen Stunden durch. Zumindest konnte ich eine merkbare Veränderung in der Klangwiedergabe nach diesen besagten Stunden nicht mehr vermerken. Ich höre gerade die Doppel-CD von „The Judds – Live 1999 in Phoenix“. Feinste amerikanische Country-Musik – wirklich nichts Anstrengendes, aber extrem gut aufgenommen und im Jahre 2000 in Japan gemischt. Nun gut, dieses energiegeland-hysterische Geschrei der amerikanischen Zuhörerinnen gilt es geistig auszublenden (die sind wohl so...), aber der Rest ist richtig unterhaltsam.



Wir wechseln den Kontinent und kehren nach Europa zurück. Der 1959 in München geborene und studierte (Welt-) Musiker und Kabarettist Rudi Zapf ist ein Musterbeispiel für kontinentübergreifend tätige Musiker. Seine Instrumente sind das Hackbrett, Knopfarkkordeon und Horn. Das Knopfarkkordeon ist ein Akkordeon, bei dem sowohl der Baß als auch der Diskant mit Knöpfen gespielt wird, hierzu hat dieses Instrument auf beiden Seiten eine Tastatur. Ein klanglich überaus interessantes Instrument, dessen Klangfarben Spaß bereiten. Kann dies das SC-6 AIR Silver Lautsprecherkabel aufzeigen? Es kann! Und zwar für seine Preisklasse überraschend gut. Ich setze einen drauf und greife zu Edgar Knecht. Dessen CD „Dance On Deep Waters“ ist ein Musterbeispiel an kreativem und gleichzeitig originellem wie gleichermaßen anregendem Jazz. Exemplarisch aus dieser Produktion ist der Track Nr. 5, betitelt mit „Fenjas Lullaby“. Herrlich schwingende Klavierklänge, begleitet von einem zärtlich gestrichenem Snarre und tonal gestützt von einem wundervoll gezupften Kontrabaß – zum „hineintauchen schön“! Gleich der erste



Titel „Lilofee“ zeigt auf, mit welcher Akribie das Label von Ozella Music hier im Nachgang gearbeitet hat, um diese atemberaubenden Klänge auf einem Tonträger zu verewigen. Der in der Kabelkonstruktion betriebene Aufwand zieht bei derartigen Tönen alle Register. Leider ist (wie so oft) der Regler der Baßabstimmung beim Mastering etwas noch oben gerutscht und genau dies zeigt das ViaBlue exemplarisch auf. Dabei erstaunt der Feinsinn für jedes Detail und die beeindruckend gute Raumdarstellung perlt in allen Klangfarben seiner abgebildeten Musikelemente. Das klangliche Gesamtbild läßt sich am besten mit: Frei, luftig und unbedingt potent kennzeichnen. Auffallend ist dabei die Baßwiedergabe, die stramm und gleichzeitig schonungslos aufzeigt, welche Frequenzen z.B. bei einem gestrichenen Kontrabaß freigesetzt werden können. Dabei wird es nie vordergründig baßstark – außer die Aufnahme gibt es vor, wie schon angemerkt. Und diesen Fehler in der Aufnahme führt das ViaBlue SC-6 Air Lautsprecherkabel sofort vor, womit es sich eindeutig für die Liga der neutral wirkenden Anlagenkomponenten qualifiziert.

Zweite Meinung

Ziemlich beeindruckt von der Verarbeitung und vor allem dem Klangvermögen dieses Lautsprecherkabels habe ich eine zweite Meinung eingeholt und einen Kollegen gebeten „mal reinzuhören...“. Wir sind uns einig: „Ein noch mehr Qualität an Klang und vor allem Ausführung für diesen Preis ist eigentlich nicht vorstellbar.“

Auf den Punkt gebracht

Als das Kabel in die Redaktion kam, war ich ob-
schon der Preisklasse sehr skeptisch, wurde aber
restlos überzeugt: Das ViaBlue™-Lautsprecherkabel
SC-6 AIR Silver Single-Wire T6s ist eine posi-
tive Überraschung „par excellence“.

Information

Lautsprecherkabel SC-6
AIR Silver Single-Wire T6s
Preis: 2 x 3 Meter, ca. 705,00 Euro
ViaBlue GmbH
Dieselstr. 6
D – 76316 Malsch
Tel.: +49 (0) 7246 / 943112
Fax: +49 (0) 7246 / 943754
info@viablue.de
www.viablue.de

Alexander Aschenbrunner